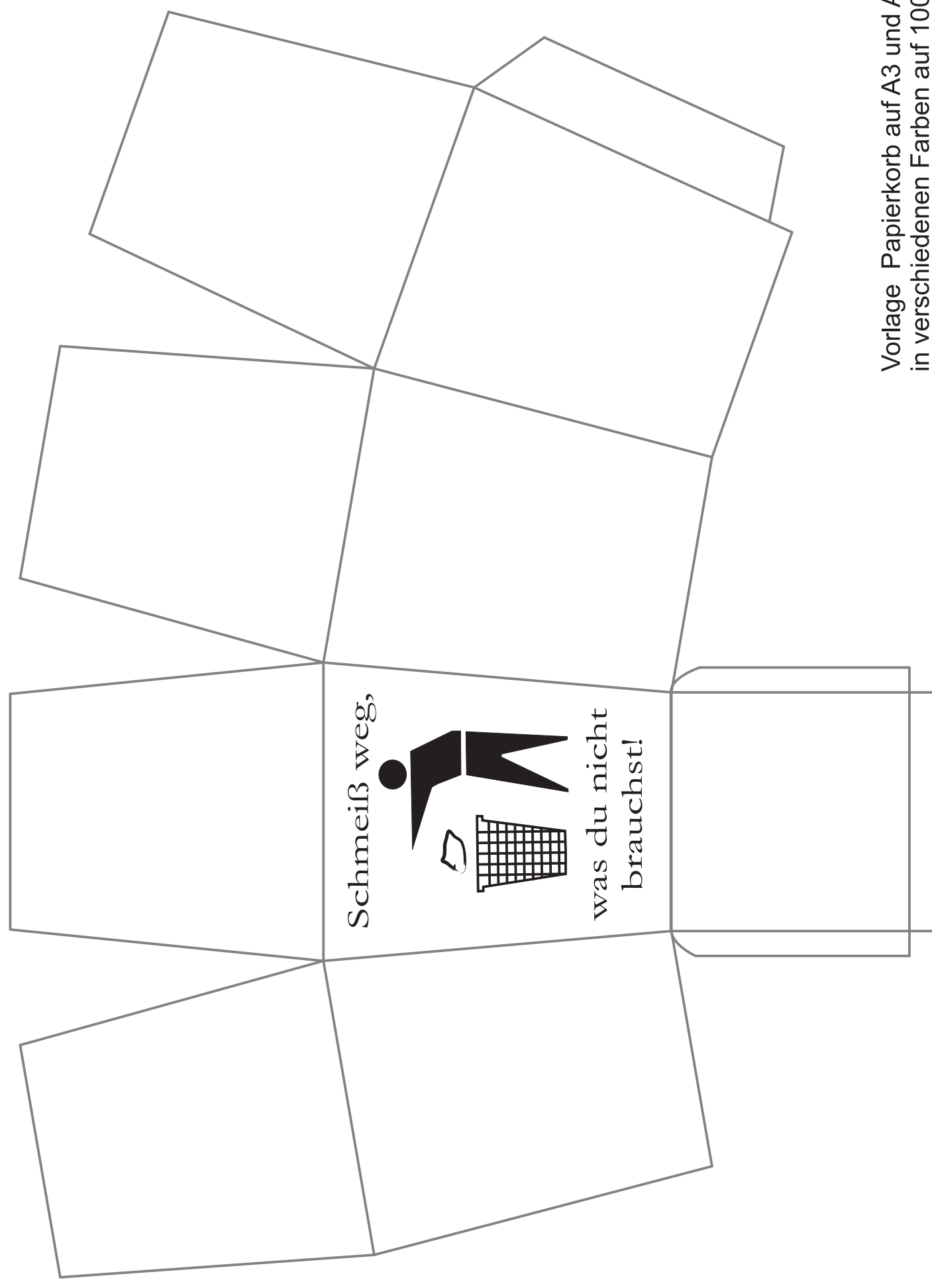
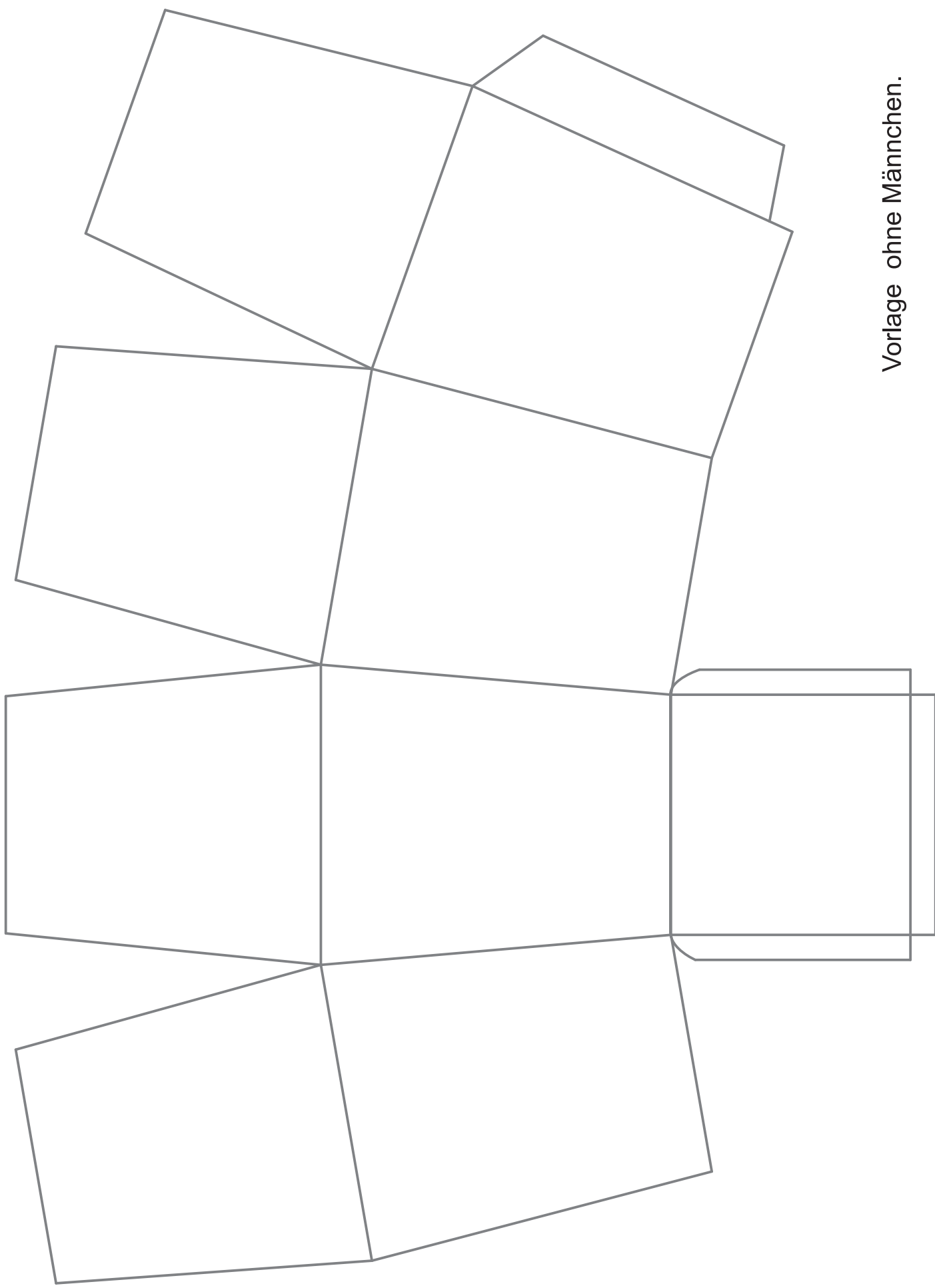




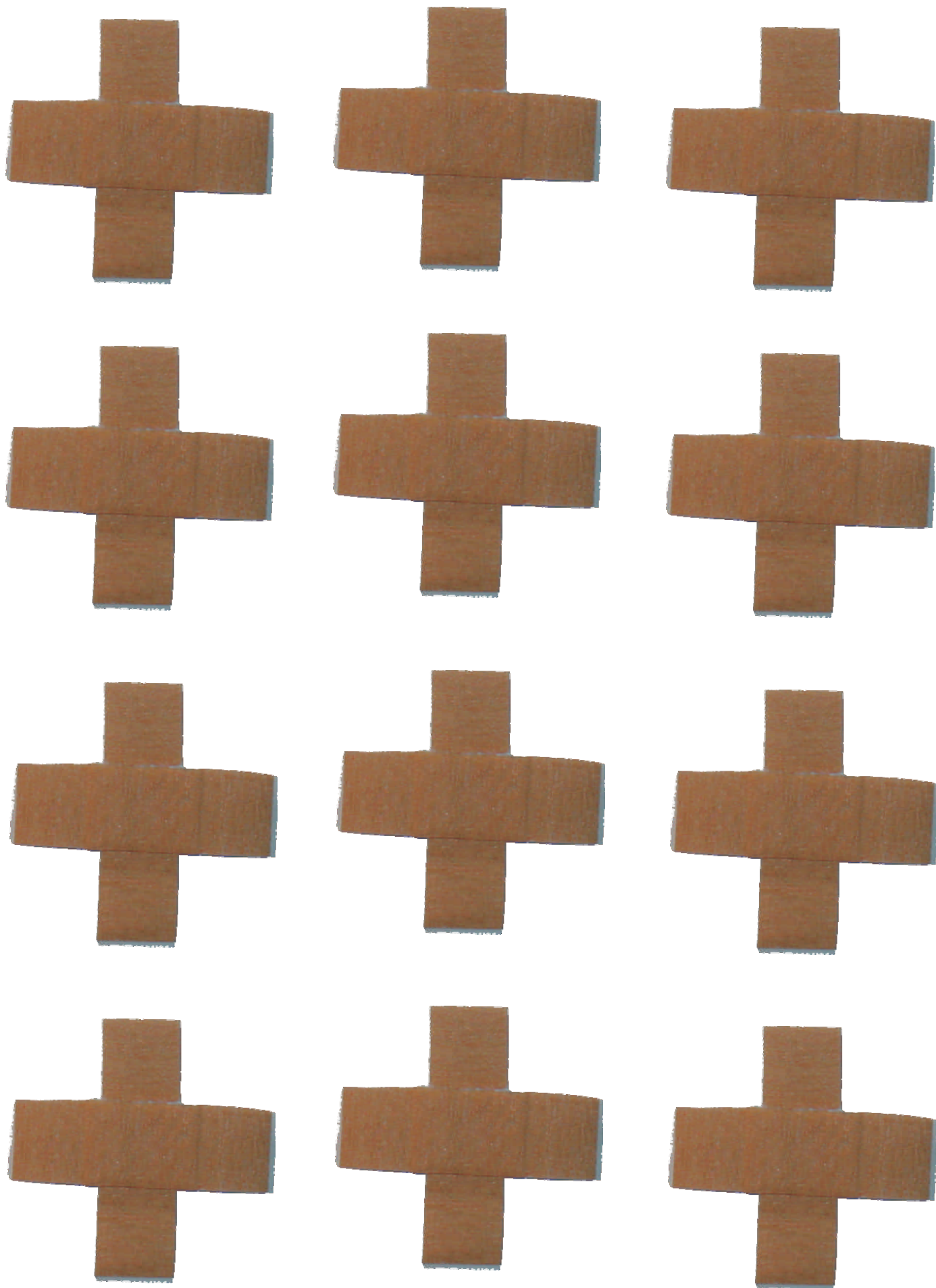
Vorlage Papierkorb auf A3 und A4
in verschiedenen Farben auf 100g
Papier ausdrucken.



Vorlage ohne Männchen.

Vorlage Lesezeichen
Auf verschieden buntes Papier, mit 80-120g Stärke
ausdrucken oder eventuell aus Pappe Schablonen machen.





Auf weißes Papier kopieren und dann ausschneiden. Es ist besser, das Pflaster nur  4-eckig auszuschneiden, ist schneller und verdeckt dann garantiert das Geschriebene.

Rätsel zum Verlorenen Sohn

Lukas 15 aus der Volx-Bibel.

11 J_sus _rzählt_ m_I wi___r _in_ G_schicht_ : „Es g_b m_I _in_n M_nn, ___r h_tt_ zw_i Söhn_.

12 Irg_n_w_nn s_gt_ ___r jüנג_r_ Sohn zum V_t_r: ‚P_p_, ich möcht_ _i_ fünfzig Proz_nt von ___in_m V_rmög_n, _i_ ich sowi_so m_I _rb_n w_r_, j_tzt schon _usb_z_hlt b__omm_n!‘ D_r V_t_r w_r _inv_rst_n___n un_ z_hlt_ ihm ___s G_I_ _us.

13 Ein p__r T_g_ spät_r p_c_t_ ___r Sohn s_in_ S_ch_n zus_mm_n un_ ging _uf W_ltr_is_. Er l_bt_ in Hot_Is un_ in Spi_lc_sinos, v_rzoc_t_ s_in g_nz_s V_rmög_n in Clubs un_ _uf P_rty_s, bis _r pl_it_ w_r.

14 In ___r Z_it g_b_s plötzlich _in_ groß_ Wirtsch_fts_ris_ im L_n_, _i_ L_b_nsmitt_I wur__n unb_z_hlb_r un_ vi_I_ M_nsch_n h_tt_n nichts zu _ss_n. Auch ___r Sohn h_tt_ Hung_r.

15 Imm_rhin b___m _r _in_n Job _Is Toil_tt_nm_nn b_i McDon_I_s.

16 D_r jung_ M_nn w_r so hungrig, ___ss _r_m li_bst_n _i_ Abfäll_ g_g_ss_n hätt_, _i_ _i_ R_st_ur_ntb_such_r in ___n Müll w_rf_n, _b_r noch nicht m_I ___s _urft_ _r.

17 Schli_ßlich üb_rl_gt_ _r hin un_ h_r: ‚Zu H_us_ b_i m_in_m V_t_r b__ommt j___r Arb_it_r _in Mitt_g_ss_n un_ ich st_rb_ hi_r f_st vor Hung_r!

18 Di_ b_st_ I___ ist _s w_hrsch_inlich, wi___r n_ch H_us_ zu g_h_n. D_nn s_g ich zu ihm: P_p_, ich h_b_ groß_n Mist g_b_ut, ich h_b mich von _ir un_ von Gott _bg_w_n_t!

19 Ich h_b_s _uch nicht m_hr v_r_i_nt, zu ___in_r F_mili_ zu g_hör_n. Ab_r gib mir bitt_ irg_n___in_n Job in ___in_r Firm_.'

20 Also ging _r wi___r zurüc_ zu s_in_m V_t_r. Schon von w_it_m s_h ___r V_t_r s_in_n Sohn _n_omm_n. Mit Trän_n in ___n Aug_n li_f_r ihm sofort _ntg_g_n, um_rmt_ un_ _üsst_ ihn.

21 D_r Sohn s_gt_ sofort: ‚P_p_, ich h_b groß_n Mist g_b_ut! Ich h_b mich f_Isch v_rh_lt_n _ir un_ Gott g_g_nüb_r, ich h_b_s _cht nicht m_hr v_r_i_nt, ___in Sohn g_n_nnt zu w_r__n.'

22 S_in V_t_r hört_ ihm _b_r g_r nicht richtig zu, _r ri_f nur schn_ll _in p__r Ang_st_llt_ zu sich un_ b__uftr_gt_ _i_: ‚Los j_tzt, bringt ___n b_st_n Anzug h_r, ___n ich im Schr_n_häng_n h_b_. Holt _in p__r gut_ Schuh_ un_ ___n F_mili_nring.

ÄTBBi: Bil_ ö 664 · 665 · 666 · 718

23 F_hrt ___s b_st_ Ess_n _uf, _i_ S_ch_n, _i_ wir _xtr_ für _in_n b_son__r_n Anl_ss _ufb_w_hrt h_b_n!

24 Es gibt _in_n Grun_ zum F_i_rn! M_in Sohn w_r schon so gut wi_ tot, _b_r j_tzt ist _r wi___r hi_r un_ l_bt, ich h_tt_ ihn schon _ufg_g_b_n, _b_r _r ist zurüc_g__omm_n!

25 In ___r Z_it w_r ___r ält_r_ Sohn noch b_i ___r Arb_it. Als _r n_ch H_us_ ___m, hört_ _r schon von w_it_m, ___ss ___'n_ P_rty _m St_rt w_r.

26 Er fr_gt_ _in_n __r H_us_ng_st_It_n, w_s __ los s_i.

27 ,Ihr Bru__r ist wi__r __! Ihr V_t_r h_t_in_ groß_ P_rty org_nisi_rt un_ h_t __s g_nz b_son__rs groß_ __lt_ Büf_tt_omm_n l_ss_n, __s für b_son__r Anläss_.'

28 Ab_r __r ält_r_ Bru__r w_r tot_l_ng_fr_ss_n un_ bli_b s_u_r_r_uß_n st_h_n.

Schli_ßlich __m __r V_t_r r_us un_ fr_gt_ ihn: ,W_rum _ommst _u nicht r_in, m_in Jung_?'

29 ,M_n, V_t_r! Wi_vi_l_ J_hr_ _rb_it_ ich j_tzt schon für _ich? Ich h_b imm_r __l_s g_t_n, w_s _u wollt_st, h_b m_locht wi__in Blö_m_nn, _Is wür__ ich __für b_z_hlt w_r__n. Ab_r ich _urft_ _i_g_nz_ Z_it nicht_in_n Grill_b_n_ mit m_in_n Fr_un__n m_ch_n, w_il _u mir noch nicht m_l_in p__r Würstch_n __für zur V_rfügung g_st_It h_st.

30 J_tzt _ommt __in _n__r_r Sohn, __r imm_rhin __in g_nz_s G_l_ mit Nutt_n un_ P_rtyl_b_n v_rzoc_t h_t, un__u fährst hi_r _i_ S_ch_n _uf, _i__ig_ntlich nur für g_nz b_son__r Anläss_ g__uft wur__n.'

31 S_in V_t_r s_h ihn _n un_ m_int_ nur: ,M_in Li_b_r, _u bist mir imm_r s_hr n_h_g_w_s_n! All_s, w_s mir g_hört, g_hört _uch _ir!'

32 Ab_r l_ss uns h_ut_ __in_ groß_ P_rty f_i_rn! D_in Bru__r w_r für uns schon so gut wi_tot, _b_r j_tzt l_bt_r wi__r, wir h_tt_n ihn schon _ufg_g_b_n, _b_r_r h_t __n W_g zurüc_g_fun__n."

Vom verlorenen Sohn, Lukas 15 nach Luther

11 Und er sprach: Ein Mensch hatte zwei Söhne.

12 Und der jüngere von ihnen sprach zu dem Vater: Gib mir, Vater, das Erbteil, das mir zusteht. Und er teilte Hab und Gut unter sie.

13 Und nicht lange danach sammelte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land; und dort abrauchte er sein Erbteil durch mit Prassen.

14 Als er nun all das Seine verbraucht hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land und er fing an zu darben

15 und ging hin und hängte sich an einen Bürger jenes Landes; der schickte ihn auf seinen Acker, die Säue zu hüten.

16 Und er begehrte, seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Säue fraßen; und niemand gab sie ihm.

17 Da ging er in sich und sprach: Wie viele Tagelöhner hat mein Vater, die Brot in Fülle haben, und ich verderbe hier im Hunger!

18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir.

19 Ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!

20 Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater.

Als er aber noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater und es jammerte ihn; er lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße.

22 Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt schnell das beste Gewand her und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße

23 und bringt das gemästete Kalb und schlachtet's; lasst uns essen und fröhlich sein!

24 Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

25 Aber der ältere Sohn war auf dem Feld. Und als er nahe zum Hause kam, hörte er Singen und Tanzen

26 und rief zu sich einen der Knechte und fragte, was das wäre.

27 Der aber sagte ihm: Dein Bruder ist gekommen und dein Vater hat das gemästete Kalb geschlachtet, weil er ihn gesund wiederhat.

28 Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Da ging sein Vater heraus und bat ihn.

29 Er antwortete aber und sprach zu seinem Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir und habe dein Gebot noch nie übertreten, und du hast mir nie einen Bock gegeben, dass ich mit meinen Freunden fröhlich gewesen wäre.

30 Nun aber, da dieser dein Sohn gekommen ist, der dein Hab und Gut mit Huren verprasst hat, hast du ihm das gemästete Kalb geschlachtet.

31 Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir und alles, was mein ist, das ist dein.

32 Du solltest aber fröhlich und guten Mutes sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden, er war verloren und ist wiedergefunden.

schneeploeg



was

qu

ti
+
h
c
i
n





Bilder vom verlorenen Sohn hier einfügen.

Ich kann die Bilder aus rechtlichen Gründen hier nicht einfügen. Ich kann euch aber auf Anfrage die zwei Plakate, die ich gemacht habe per e-mail zusenden.

ronnie.berzins@gmail.com

Am einfachsten ist es aber, bei google "Verlorener Sohn" einzugeben und auf Bilder zu klicken, dann erscheinen auf 2 Seiten ca. 18 Bilder mit den unterschiedlichsten Motiven.